



Liebe Entdeckerin, lieber Entdecker,

kennst du dieses Bild?

Es ist **das bekannteste Plakat** von Käthe Kollwitz.

Der Titel lautet **„Nie wieder Krieg“**.

Die Künstlerin hat in ihrem langen Leben selbst zwei große Kriege erlebt. Es war ihr ein wichtiges Anliegen, sich für den Frieden einzusetzen.

In dieser Woche gibt es einen wichtigen Gedenktag:

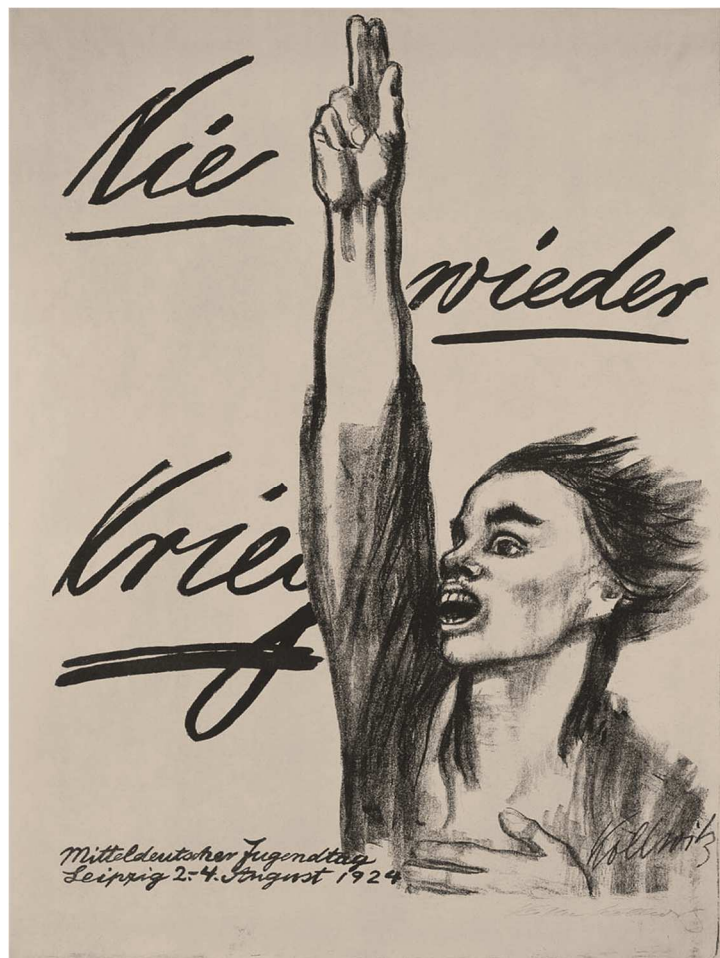
Am 8. Mai 1945 – also vor 75 Jahren – wurde der Zweite Weltkrieg beendet. Dieser Tag wird deshalb als **Tag der Befreiung** vom Nationalsozialismus begangen.

Schauen wir uns das Plakat von Käthe einmal genauer an. Los geht's!

1. Nie wieder Krieg

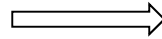
Diese Worte sind in der Handschrift von Käthe auf dem Plakat deutlich zu lesen. Zusätzlich ist jedes einzelne Wort unterstrichen. Damit zeigt Käthe, wie wichtig ihr diese Forderung ist.

- Ein Wort ist sogar doppelt unterstrichen. Schreibe es hier auf: _____



Auf dem Plakat ist ein Junge zu sehen.
Es sieht aus, als würde er ganz laut rufen: **Nie wieder Krieg!**

Jetzt schau dir einmal seine rechte Hand an.



- Was macht der Junge für ein Zeichen? Kreuze an.



Er schwört.



Er macht das Friedenszeichen.



Mit der linken Hand bestärkt er zusätzlich seine Aussage.

- Wie macht er das? Vervollständige den Satz!

Die linke Hand hat der Junge auf sein **H _ _ z** gelegt.

Mit beiden Händen zeigt der Junge also, dass er es ehrlich meint mit seiner Forderung.

2. Wie geht es heute anderen Kindern auf der Welt?

Heute ist leider in vielen Ländern Krieg, wie in Syrien und Afghanistan. Die Kinder in diesen Ländern leben in ständiger Angst, haben nicht ausreichend zu essen und kaum eine Möglichkeit, zur Schule zu gehen.

Vor Kurzem kam eine gute Nachricht: Etwa 1.600 Kinder und Jugendliche, die allein ohne ihre Familien aus den Kriegsländern geflohen sind, dürfen nach Europa einreisen.



Deutschland hat zunächst 47 Kinder aufgenommen. Sie kamen vor drei Wochen mit dem Flugzeug an. Schau auf das Foto: Auch sie tragen einen Mundschutz, um sich vor dem Corona-Virus zu schützen. Wenn diese Kinder dann alle gesundheitlich gut versorgt sind, werden weitere zu uns nach Deutschland kommen.

3. Und wie geht es uns in Deutschland?

Käthes Forderung „Nie wieder Krieg“ hat sich für uns in Deutschland seit langer Zeit erfüllt. Weder du, noch deine Eltern, wahrscheinlich auch nicht deine Oma oder dein Opa haben einen Krieg erleben müssen. **Wir haben bei uns seit 75 Jahren Frieden.**

- Was bedeutet es für dich, in Frieden zu leben? Du kannst es hier aufschreiben.

4. Jetzt bist du gefragt...

Gibt es etwas, das dich besonders ärgert und das du gerne ändern würdest, oder etwas, das „Nie wieder“ geschehen soll? Dann kannst du hier **dein eigenes Plakat** gestalten!

The image shows the word "Nie" written in a cursive, handwritten style. The letters are dark and fluid. Below the word, there is a single, thick horizontal line that spans the width of the word, serving as a decorative underline.

Kleiner Tipp: Schau dir doch auch mal unsere **Kreativ-zuhause-Idee** von dieser Woche an. Nächste Woche gibt es wieder ein neues Kollwitz-Entdeckerquiz. Wir freuen uns auf dich!